Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0123/2012
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	08.03.2012	Beratung
Haupt- und Finanzausschuss	22.03.2012	Beratung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	29.03.2012	Entscheidung

Tagesordnungspunkt A 8

Haushaltsplan 2012/2013 des Fachbereiches Umwelt und Technik für die Produktgruppen Umweltschutz, Verkehrsflächen und StadtGrün

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr berät die beigefügten Haushaltsplanansätze entsprechend dem überarbeiteten Haushaltsplanentwurf 2012/2013 für die nachstehenden Produktgruppen und leitet sie in der vorgestellten Fassung zur weiteren Beratung an den Haupt- u. Finanzausschuss bzw. zur Beschlussfassung an den Rat weiter.

Sachdarstellung / Begründung:

Der Entwurf des Haushalts wurde am 14.02.2012 in den Rat eingebracht. Diese Vorlage umfasst die Haushaltsansätze des Fachbereiches Umwelt und Technik in den nachstehenden Produktgruppen. Diese Vorlage enthält zusätzliche Erläuterungen, z.B. zu den Änderungen von Zielen und Ansätzen gegenüber der Entwurfsfassung und den wesentlichen Investitionen innerhalb den einzelnen Produktgruppen.

Produktgruppe: 012.760 Bau- Unterhaltungs- u. Planungsaufgaben an Verkehrsflächen und -anlagen

Fundstellen:

Haushaltsplanentwurf Seite 403 - 411

Haushaltssicherungskonzept Seite 60-61

1. Konsumtiver Bereich

1.1. Allgemeine Erläuterungen zum Haushaltsplanentwurf

1.1.1 zu den regulären Haushaltszielen und zielbezogenen Kennzahlen

zu Haushaltsziel c)

Die Umstellung der Lichtsignalanlagen auf die strom- u. wartungsvermindernde LED-Technik konnte in 2011 abgeschlossen werden. Das Ziel ist erreicht und kann aus dem Katalog entfernt werden.

zu Haushaltsziel d)

Die Werberechte sollen in 2012 ausgeschrieben werden. Die Werbeverträge werden bis zur Vergabe auf der bisherigen Basis weitergeführt.

zu Haushaltsziel e)

Eine aktualisierte Aufstellung der Straßendaten (m² - Zustandsbewertung) zu den verschiedenen Straßenklassen wird bis Mitte 2012 vorliegen.

Für 2012 neu aufgenommen wurde das HSK-Ziel „Optimierung der Straßenbeleuchtung“. Die Kennzahlen aller Haushaltsziele wurden im Übrigen bis 2016 fortgeschrieben.

1.1.2 zu den Finanzdaten

Die Aufwendungen für Dienst- u. Sachleistungen (13) vermindern sich bei der Installation der neuen Straßenbeleuchtung ab 2013 sukzessive, da geringere Strom- u. Wartungskosten anfallen. Gleichzeitig erhöhen sich die Aufwendungen für Abschreibungen und Verzinsung (vgl. hierzu auch die detaillierten Ausführungen zu dieser HSK-Maßnahme auf den Seiten 60-61 im Haushaltsplan).

1.2 Erläuterungen der Änderungen

1.2.1 zu den regulären Haushaltszielen und zielbezogenen Kennzahlen

Änderungen sind gegenüber dem Entwurf nicht eingetreten.

1.2.2 zu den Finanzdaten

Gegenüber der Entwurfsfassung des Haushaltsplanes sind folgende Änderungen eingetreten (vgl. Änderungsliste zum Entwurf):

a) 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte (Änderungsliste: Hinweis 1)

Da mit höheren Erträgen aus Werbung im öffentlichen Verkehrsraum zu rechnen ist, wurde der Ansatz auf dem Konto Mieten und Pachten (4412000) für die Jahre 2013-2016 sukzessive von 440.000 € auf 515.000 erhöht. Diese Mehreinnahmen entsprechen auch der bestehenden Zielvereinbarung.

b) 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen (Änderungsliste: Hinweise 2,3)

Hierbei handelt es um die Leasinggebühren für zu ersetzende Fahrzeuge und Geräte der Straßenunterhaltung, die in den kommenden Jahren an die EBGL zu zahlen sind. Die in der Änderungsliste gegenüber dem Haushaltsentwurf entstehenden Verschlechterungen wurden bei Kto. 5232000 (Unterhaltung Infrastrukturvermögen) im Korridorbereich abgesetzt. Durch das Leasing über die EBGL entfallen im Gegenzug eigene KFZ- u. Geräteinvestitionen bei 7-66.

2. Investiver Bereich

2.1 Allgemeine Erläuterungen zum Haushaltsplanentwurf

Im Haushaltsplan ist auf den Seiten 410/411 der Einzelausweis der Investitionen oberhalb der Wertgrenze nicht vollständig dargestellt. Die Maßnahmen I - 76014358 (Asselborner Weg), I - 76014364 (Straßenbauprogramm ab 2014) und I - 76014365 (Fußgängerzone Bensberg) sind zwar in der Gesamtberechnung zum Haushalt enthalten, jedoch nicht mit abgedruckt. Eine vollständige Gesamtübersicht der unter der Produktgruppe 012.760 geführten Investitionen oberhalb der Wertgrenze ist deshalb dieser Vorlage beigelegt.

Erläuterung der einzelnen Maßnahmen

I 760 14003 Straßenlanderwerb (2012 = 485.000/2013 = 135.000 €)

Im Zuge der Neuanlegung von Erschließungsstraßen sowie bei der Grundstücksbereinigung an vorhandenen Straßen müssen Grundstücke erworben werden, die sich in Privateigentum befinden. Gleichzeitig wird versucht, Grundstücke, die nicht mehr als Straßenland benötigt werden, zu veräußern. Eigentümer von „vergrabenem Straßenland“ haben einen gesetzlichen Anspruch darauf, dass die Stadt solche Flächen zum Verkehrswert erwirbt. Diese Ausgaben gehören im Innenbereich auch zum abrechnungsfähigen Erschließungsaufwand.

Der Ansatz 2012 beinhaltet zusätzlich einen Betrag in Höhe von € 350.000,- für den Ankauf eines Grundstücks zur Realisierung der Maßnahme Tannenbergsstraße, für den die AÖR 2011 in Vorleistung getreten ist.

I 760 14305 Erneuerung der Straßenbeleuchtung (2012 -2016)

Der Ansatz für 2012 beinhaltet die Kosten für die Erneuerung von aus Verkehrssicherungsgründen erforderlichen Leuchten sowie für die Ausleuchtung des Kreisverkehrs Driescher Kreuz (hier insbesondere der Fußgängerüberwege), die unabhängig von allen Planungen zur generellen Erneuerung ausgeführt werden müssen. Dabei sollen bereits Techniken erprobt werden, die im Zuge der Gesamterneuerung zur Ausführung kommen können.

Sobald die grundsätzliche Entscheidung zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung erfolgt, wird der Fachausschuss mit der Konzeption und einem erneuten Maßnahmebeschluss befasst. Sodann muss eine Überplanung mit Vorbereitung der Ausschreibung erfolgen. Dafür wurde in der Änderungsliste eine VE in Höhe von € 200.000 in 2012 berücksichtigt und die Finanzierung der Maßnahme bis 2016 dargestellt.

I 760 14317 Auf'm Büchel (2012 Ausgaben 80.000 €)

Aufgrund des Baufortschrittes der Hochbauarbeiten kann die Stichstraße zur Franz-Heider-Straße bereits in 2012 endgültig hergestellt werden. Hier werden Erschließungsbeiträge in Höhe von 90 % der Baukosten erhoben.

I 760 14332 Bachdurchlass Olefant (2012 Ausgaben 40.000 €)

Der Durchlass des Frankenforstbaches befand sich in einem dringend sanierungsbedürftigen Zustand und wird derzeit erneuert. Die Mittel sind für die Restfinanzierung erforderlich.

I 760 14337 Ersatzmaßnahme Tannenbergsstraße (ab 2014)

Zur Vorbereitung der Baumaßnahme muss der Planungsauftrag (Vorentwurf und Entwurfsplanung) für die Straßenbaumaßnahme (Stadt) sowie die Bahnanlage (DB) erteilt werden. Mit Zusammenführung dieser Gewerke wird eine Kostenschätzung vorliegen, die als Grundlage für alle weiteren Schritte incl. der Förderanträge dient. Zur Auftragserteilung wurde in der Änderungsliste eine Verpflichtungsermächtigung für 2013 vorgesehen (vgl. Ziff. 2.2)

I 760 14340 RadRegionRheinland (2012 Ausgaben 220.000 €, Einnahmen 154.000 €)

Hierbei handelt es sich um die Neuveranschlagung der Maßnahme „Erneuerung des Radweges Strassen“, die schon in 2011 durchgeführt werden sollte und bereits beauftragt ist.

I 760 14343 Ottoherscheid (2012 Ausgaben 140.000 €)

Die Abschlussarbeiten Ottoherscheid wurden bereits im Straßenbauprogramm 2010 veranschlagt, um die Abrechnung der Erschließungskosten vornehmen zu können, mussten aber wegen fehlender Entwässerung zurückgestellt werden. Nunmehr konnte eine Genehmigung eingeholt werden, mit der auch eine ordnungsgemäße Oberflächenentwässerung des östlichen Straßenabschnitts sichergestellt ist.

I 760 14344 Kaule (2012 Ausgaben 180.000, 2013 Ausgaben 460.000 €)

Bei den Mitteln für 2012 handelt es sich um die Inanspruchnahme der VE zur Fertigstellung

des Teilabschnittes zwischen Kölner Straße und Reiser. Die Mittel für 2013 sind für den zweiten Abschnitt (Reiser bis Gartenstraße), der im Anschluss ausgebaut werden soll.

I 760 14358 Erschließungsgebiet Asselborner Weg (2012 Ausgaben 60.000 €)

Nachdem der Bebauungsplan für dieses Wohngebiet Rechtskraft erlangt hat, ist für 2012 die Herstellung von Kanälen und Baustraße vorgesehen, um die Voraussetzungen für den Beginn der Hochbauarbeiten zu schaffen.

I 760 14359 Entwässerung Am Klutstein (2012 Ausgaben 220.000 €)

In der Straße Am Klutstein gibt es keinen Regenwasserkanal, weshalb das Oberflächenwasser der Straße ohne Genehmigung auf mehrere Privatgrundstücke geleitet wird. Der Bau eines Regenwasserkanals wurde in den vergangenen Jahren immer wieder zurückgestellt, weil ein endgültiger Ausbau der Straße abgewartet werden sollte. Die Stadt steht hier jedoch in der rechtlichen Verpflichtung gegenüber den Privateigentümern, auf deren Grundstücke das Regenwasser geleitet wird.

I 760 14360 Neuer Trassweg (2012 Ausgaben 420.000 €)

Die Erneuerung der Straße Neuer Trassweg wird seit mehreren Jahren in der Prioritätsliste zum Straßenbauprogramm geführt. Die Maßnahme wurde jedoch immer wieder zurückgestellt, weil zunächst die Erneuerung der Kanalhausanschlüsse (Dichtigkeitsprüfung gem. § 61 LWG) abgeschlossen werden muss. Den Eigentümern wurde dafür zuletzt eine Frist bis zum 30.9.2011 gesetzt.

I 760 14363 Regionale 2010 Stadt :gestalten - West

2012 Ausgaben 2.150.000 €, Einnahmen 612.000 €, VE 1.050.000 €

2013 Ausgaben 700.000 € Einnahmen 908.000 €

Zwecks besserer Übersicht wird ab 2012 nur noch **ein Auftrag** für die Straßenbaumaßnahmen der Regionale unter „**Stadt :gestalten - Regionale West**“ geführt. Folgende bisherigen Aufträge des Bereiches Verkehrsflächen wurden darunter zusammengeführt: I 76014335 (Fußgängerzone), I 76014345 (Bahnhofsvorplatz), I 76014346 (Driescher Kreuz), I 76014347 (Stadtkante Gohrsmühle), I 76014348 (Stadtboulevard Gohrsmühle), I 76014349 (Straßenbau Buchmühle) sowie I 76014350 (Fronhofplatz).

Die Erneuerung der Fußgängerzone Hauptstraße wurde 2011 begonnen und soll in 2012 fortgeführt werden. Die Förderung der Maßnahme erfolgt zeitlich um 2 Jahre versetzt und wurde aufgrund der Mitteilung des Fördergebers ab 2013 (also für die Auszahlungen ab 2011) von bisher 90% auf 80% gesenkt.

I 76014999 Beiträge und ähnliche Entgelte (2012-2016 jeweils Einnahmen i.H. von 600.000 €)

Die Maßnahmen der Jahresbauprogramme sind in der Regel neue Erschließungsmaßnahmen oder Erneuerungen, bei denen Erschließungskosten nach BauGB oder Anliegerbeiträge nach dem KAG erhoben werden.

2.2 Erläuterungen der Änderungsliste

Gegenüber dem Haushaltsplanentwurf sind folgende Änderungen eingetreten (vgl. anhängende Tabelle „Veränderungen bei Investitionsmaßnahmen“):

Erneuerung der Straßenbeleuchtung I - 76014305 (Hinweis 1)

Voraussetzung für die Umsetzung ist die aufsichtsbehördliche Genehmigung der Maßnahme außerhalb des bestehenden Kreditdeckels. Hierzu gibt es ein positives Signal aus dem Innenministerium NRW in Düsseldorf. Nach der letzten Kostenschätzung beträgt der Gesamtaufwand für diese HSK-Maßnahme 10,4 Mio. €. Die Bauzeit beträgt rd. 4 Jahre. Für die Zeit von 2013 - 2016 wurde ein Investitionsaufwand in Höhe von 10,2 Mio. € in die Änderungsliste aufgenommen. Die restlichen 0,2 Mio. € sind 2017 zu veranschlagen.

Zur Maßnahme wird ansonsten auf die detaillierten Ausführungen zum Haushaltssicherungskonzept im Entwurf des Haushaltsplanes (S. 60-61) verwiesen.

Ersatzmaßnahme Tannenbergsstraße I - 76014337 (Hinweis 2)

Der Baubeginn ist ab 2014 vorgesehen. Um Planungsleistungen bereits in 2013 beauftragen zu können, wurde eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 300.000 € in die Änderungsliste aufgenommen.

Straßenbauprogramm 2013 I - 76014341 (Hinweis 3)

Die Straßenbauprogramme werden in der mittelfristigen Finanzplanung mit einer Pauschalsumme in Höhe von 1 Mio. Euro dargestellt und erst im aktuellen Haushaltsjahr maßnahmebezogen dargestellt. Da es sich beim vorliegenden Haushalt um einen Doppelhaushalt handelt, war es erforderlich, neben den im Entwurf bereits aufgenommenen Maßnahmen 2012 auch die Bauprojekte 2013 darzustellen. Im Gegenzug entfällt die pauschale Veranschlagung von 1 Mio. Euro für das Straßenbauprogramm 2013.

Regionale 2010 Stadt gestalten I - 76014363 (Hinweis 4)

Hierbei handelt es sich um Einnahmen, die ab 2014 aus der Beteiligung der ISG Bergisch Gladbach am Regionale-Projekt erwartet werden können und noch nicht im Haushalt abgebildet sind.

Straßenbaumaßnahmen 2012 (jeweils Hinweis 5)

- **I 760 14368 Erschließungsgebiet Lohhecke (2012 Ausgaben 145.000 €) und**
- **I 760 14369 Erschließungsgebiet Königsberger Straße (2012 Ausgaben 190.000 €)**

Im Rahmen der Abstimmung aller städtischen Investitionen des Kernhaushaltes haben sich innerhalb des Planungszeitraumes 2012 -2016 Verschiebungen ergeben. Daraus resultiert, dass die ursprünglich erst später geplanten Straßenbaumaßnahmen Lohhecke und Königsberger Str. auf 2012 vorgezogen werden können.

Da die Hochbauarbeiten in diesen Erschließungsgebieten weitestgehend abgeschlossen sind, kann in 2012 die Fertigstellung von Straßen, Beleuchtung und Entwässerung erfolgen.

Straßenbaumaßnahmen 2013 (jeweils Hinweis 6)

Die folgenden Maßnahmen wurden in der Änderungsliste aufgenommen, da das Straßenbauprogramm 2013 im Rahmen des Doppelhaushaltes ebenfalls maßnahmescharf darzustellen ist:

- **I 760 14366 Erneuerung Schwerfelstraße, A sternstraße, Veilchenweg (2013 Ausgaben 330.000 €)**
Diese Straßen befinden sich seit langem in einem erneuerungsbedürftigen Zustand, konnten aber wegen der Hausanschlussproblematik bislang noch nicht in das Straßenbauprogramm aufgenommen werden.
- **I 760 14367 Erneuerung Niedenhof (2013 Ausgaben 160.000 €)**
Die Straße befindet sich seit langem in einem erneuerungsbedürftigen Zustand, konnte aber wegen der Hausanschlussproblematik bislang noch nicht in das Straßenbauprogramm aufgenommen werden.
- **I 760 143 70 Erschließung Gewerbegebiet Vinzenz-Pallotti-Straße (2013 Ausgaben 125.000 €)**
Nach Abschluss des Umlegungsverfahrens sollen in 2012 überwiegend die Entwässerungsarbeiten durchgeführt werden und 2013 die Baustraße einschließlich Brücke und Anbindung an die Overather Straße (Lichtsignalanlage) folgen.
- **I 760 14371 Industrierweg (2013 Ausgaben 50.000 €)**
Nach Rechtskraft des Bebauungsplans ist eine Neuordnung der Grundstücke mit anschließender Herstellung von Straße und Wendefläche geplant.

Produktgruppe: 012.765 Parkeinrichtungen (ruhender Verkehr)

Fundstellen:

Haushaltsplanentwurf Seite 413 - 420

1. Konsumtiver Bereich

1.1 Allgemeine Erläuterungen zum Haushaltsplanentwurf

Hierzu sind keine Angaben erforderlich.

1.1.1 zu den regulären Haushaltszielen und zielbezogenen Kennzahlen

Hierzu sind keine Angaben erforderlich.

1.1.2 zu den Finanzdaten

Hierzu sind keine Angaben erforderlich.

1.2 Erläuterungen der Änderungen

1.2.1 zu den regulären Haushaltszielen und zielbezogenen Kennzahlen

Änderungen sind gegenüber dem Entwurf nicht eingetreten

1.2.2 zu den Finanzdaten

Änderungen sind gegenüber dem Entwurf nicht eingetreten

2. Investiver Bereich

2.1 Allgemeine Erläuterungen zum Haushaltsplanentwurf

Erläuterung der Maßnahme

I 765 14302 Parkleitsystem (Ausgaben 2012 200.000 € Einnahmen 180.000 €)

Zur Entlastung des Parksuchverkehrs in der Innenstadt von Gladbach ist vorgesehen, vier öffentliche und sechs private Parkeinrichtungen in ein Parkleitsystem aufzunehmen, die jeweils freien Parkplätze anzuzeigen und den Parksuchverkehr zu den freien Parkeinrichtungen hinzuführen (in der Änderungsliste sind weitere Ansätze für 2013 vorgesehen - vgl. Ziffer 2.2, Hinweise 1-3)

2.2 Erläuterungen der Änderungsliste

Gegenüber dem Haushaltsplanentwurf ist folgende Änderung eingetreten (vgl. anhängende Tabelle „Veränderungen bei Investitionsmaßnahmen“):

Parkleitsystem I - 76514302 (Hinweise 1-3)

Die Anfinanzierung der Maßnahme ist für 2012 im Haushalt vorgesehen. Zwischenzeitlich haben die Verhandlungen mit den privaten Parkhausbetreibern stattgefunden, so dass die Fortsetzung der Maßnahme in 2013 vorgesehen ist und in die Änderungsliste aufgenommen wurde.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rd. 540.000 € (lt. Änderungsliste für 2013 = 340.000 €). Es wird mit Zuschüssen in Höhe von insgesamt 410.000 € gerechnet (320.000 € Land, 90.000 € private Parkhausbetreiber). Auf 2013 entfallen davon 200.000 € (Land) sowie 30.000 € (private Parkhausbetreiber).

Produktgruppe: 013.770 Öffentliches Grün, Landschaftsbau

Fundstellen:

Haushaltsplanentwurf Seite 421 - 428

1. Konsumtiver Bereich

1.1 Allgemeine Erläuterungen zum Haushaltsplanentwurf

1.1.1 zu den regulären Haushaltszielen und zielbezogenen Kennzahlen

zum HSK-Haushaltsziel 7.770.3:

Die Erhöhung der Entgelte für die Inanspruchnahme der Grillhütten ist mit Wirkung vom 01.01.2011 in Kraft getreten. Das Ziel ist (dauerhaft) erreicht.

Im Übrigen wurden die Kennzahlen aller Haushaltsziele bis 2016 fortgeschrieben.

1.1.2 zu den Finanzdaten

Hierzu sind keine Erläuterungen notwendig.

1.2 Erläuterungen der Änderungen

1.2.1 zu den regulären Haushaltszielen und zielbezogenen Kennzahlen

Änderungen sind gegenüber dem Entwurf nicht eingetreten.

1.2.2 zu den Finanzdaten

Änderungen sind gegenüber dem Entwurf nicht eingetreten.

2. Investiver Bereich

2.1 Allgemeine Erläuterungen zum Haushaltsplanentwurf

Erläuterung der Maßnahmen

Die Förderung der RegioGrün-Maßnahmen erfolgt aus dem Fördertopf des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE).

I 77014303 Regionale RegioGrün-Pulvermühle 2012, Einnahmen 15.408 € (die korrespondierende Ausgabe von 19.260 € in 2012 wird im Wege der Ermächtigungsübertragung aus 2011 ermöglicht)

Diese Maßnahme beinhaltet eine Aufwertung der Kultur- und Landschaftsachse Strunder

Bach und umfasst einen Erzählstandort mit Informationen zum Thema „Nutzung der Wasserkraft“.

I 77014305 Regionale 2010 RegioGrün - Radwege Lückenschluss

2012 Ausgaben 41.730 €, Einnahmen 33.384 €

Hierbei handelt es sich um eine Infrastrukturmaßnahme zur Entlastung des Wanderweges. Gleichzeitig dient die Maßnahme als Anschluss an das regionale Fahrradwegenetz.

I 77014314 Regionale RegioGrün - Herrenstrunden

2012 Ausgaben 141.000 €, Einnahmen 112.800 €

2013 Ausgaben 162.000 €, Einnahmen 129.600 €

Herrenstrunden ist der Schwerpunktraum des Zielpunktes des Nord- Ost- Korridors „Entlang der Strunde“ im Rahmen des städteübergreifenden RegioGrün Projektes. Die Maßnahmen umfassen eine Verbesserung der Freizeit- und Erholungssituation und damit eine Unterstützung des Tourismus.

I 77014316 Regionale 2010 stadt :gestalten - Ost

2012 Ausgaben 1.000.000 €, Einnahmen 225.000 €, VE € 1.050.000 €

2013 Ausgaben 1.000.000 €, Einnahmen 120.000 €

Zwecks besserer Übersicht wird ab 2012 für die Garten- u. Landschaftsbaumaßnahmen der Regionale unter „**stadt :gestalten - Regionale Ost**“ nur noch **ein Auftrag** geführt. Folgende bisherigen Aufträge des Bereiches StadtGrün wurden darunter zusammengeführt: I 77014311 (Parkanlagen Buchmühle und Forum), I 77014312 (Marienberg Freiraumkonzept) sowie I 77014313 (Quirlsberg Freiraumkonzept).

Hierbei handelt es sich um den östlichen Teil des Innenstadtprojektes d.h. Öffnung der Strunde im Buchmühlenbereich und im Bereich des Forumparks, Gestaltung des Buchmühlleyparks sowie die Neugestaltung des Forumparks. Die Förderung der Maßnahme erfolgt zeitlich um 2 Jahre versetzt und wurde aufgrund der Mitteilung des Fördergebers ab 2013 (also für die Auszahlungen ab 2011) von bisher 90% auf 80% gesenkt.

2.2 Erläuterungen der Änderungsliste

Gegenüber dem Haushaltsplanentwurf sind folgende Änderungen eingetreten (vgl. anhängende Tabelle „Veränderungen bei Investitionsmaßnahmen“):

RegioGrün Herrenstrunden I - 77014314 (Hinweis 1)

Damit eine Gesamtbeauftragung in 2012 erfolgen kann, wurde eine VE in Höhe von 194.000 € in die Änderungsliste mit aufgenommen.

Pumpstation Zaubersee I - 77014315 (Hinweis 2)

Für die Maßnahme wurde in 2011 ein Betrag in Höhe von 62.000 € außerplanmäßig bereitgestellt. Da das Ausschreibungsergebnis mit rd. 96.000 € deutlich über der Kostenkalkulation lag, sind zur Umsetzung der Maßnahme weitere 34.000 € erforderlich.

Regionale 2010 Stadt :gestalten I - 77014316 (Hinweis 3)

Aufgrund des überarbeiteten Bauzeitenplanes war es erforderlich eine Verschiebung zwischen den Ausgabenansätzen 2012 und 2013 vorzunehmen. Der Ausgabeansatz 2012 wurde um 500.000 € erhöht und der Ansatz für 2013 um die gleiche Summe gesenkt. Mit der Vereinnahmung der Förderung (80%) wird zwei Jahre nach Veranschlagung der Ausgabe gerechnet. Die Einnahmeansätze wurden in den betreffenden Jahren ebenfalls entsprechend angepasst (2014 + 400.000 €, 2015 = - 400.000 €).

Produktgruppe: 013.775 Friedhofs- u. Bestattungswesen

Fundstellen:

Haushaltsplanentwurf Seite 429 - 436

1. Konsumtiver Bereich

1.1 Allgemeine Erläuterungen zum Haushaltsplanentwurf

1.1.1 zu den regulären Haushaltszielen und zielbezogenen Kennzahlen

zum HSK-Haushaltsziel 7.775.1:

Die Entlastung des Kernhaushaltes durch die Generierung von Mehreinnahmen bei den Friedhofsgebühren ist durch die mit Wirkung vom 01.01.2011 in Kraft getretene Friedhofsgebührensatzung erfolgt. Das Ziel ist (dauerhaft) erreicht.

Im Übrigen wurden die Kennzahlen des weiteren Haushaltszieles bis 2016 fortgeschrieben.

1.1.2 zu den Finanzdaten

Hierzu sind keine Angaben erforderlich.

1.2 Erläuterungen der Änderungen

1.2.2 zu den regulären Haushaltszielen und zielbezogenen Kennzahlen

Änderungen sind gegenüber dem Entwurf nicht eingetreten.

1.2.2 zu den Finanzdaten

Gegenüber der Entwurfsfassung sind keine Änderungen eingetreten.

2. Investiver Bereich

2.1 Allgemeine Erläuterungen zum Haushaltsplanentwurf

I 77512302 Erweiterung Friedhof Herkenrath 2012: Ausgaben 50.000 €

Der Ausbau des Friedhofes ist wegen Abstimmungsfragen mit dem RBK erst in 2012 möglich. Der Ansatz aus 2011 in Höhe von 50.000 € wurde im letzten Jahr für dringende Investitionsmaßnahmen auf dem Friedhof Bensberg eingesetzt und war daher neu zu veranschlagen.

I 77512305 Baukosten Friedhof Bensberg: Ausgaben 2012 und 2013 jeweils 134.000 €

Auf dem Friedhof in Bensberg sind die begonnenen Bauarbeiten entsprechend dem

abgestimmten Maßnahmenplan fortzusetzen. Hierbei handelt es sich insbesondere um den Kanal- u. Gasanschluss, die Errichtung eines Unterstandes für den Maschinenpark und den Einbau einer Heizung in der Trauerhalle.

2.2 Erläuterungen der Änderungsliste

Gegenüber dem Haushaltsplanentwurf sind keine Änderungen eingetreten.

Produktgruppe: 014.736 Umweltschutz

Fundstellen:

Haushaltsplanentwurf Seite 437 - 444

1. Konsumtiver Bereich

1.1 Allgemeine Erläuterungen zum Haushaltsplanentwurf

1.1.1 zu den regulären Haushaltszielen und zielbezogenen Kennzahlen

Die Kennzahlen der Haushaltsziele wurden bis 2016 fortgeschrieben.

1.1.2 zu den Finanzdaten

Hierzu sind keine Erläuterungen erforderlich.

1.2 Erläuterungen der Änderungen

1.2.1 zu den regulären Haushaltszielen und zielbezogenen Kennzahlen

Änderungen sind gegenüber dem Haushaltsentwurf nicht eingetreten.

1.2.2 zu den Finanzdaten

Änderungen gegenüber dem Haushaltsentwurf sind nicht eingetreten.

2. Investiver Bereich

2.1 Allgemeine Erläuterungen zum Haushaltsplanentwurf

Erläuterung der Maßnahme

I 73614300 Lärmschutz: 2012 und 2013 jeweils 50.000 €

Die Investitionen in Höhe von 50.000 € sind für die Erstellung der Lärmkartierung im Zuge der Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie 2012 vorgesehen.

2.2 Erläuterungen der Änderungsliste

Gegenüber dem Haushaltsplanentwurf ist folgende Änderung eingetreten (vgl. anhängende Tabelle „Veränderungen bei Investitionsmaßnahmen“):

Ausgleichsmaßnahmen Umweltschutz I - 73614001 (Hinweis 1)

Zu Durchführung von Ausgleichsmaßnahmen im B-Plan-Verfahren „Brandroster“ ist in 2013 eine Erhöhung des vorgesehenen Ansatzes um 6.000 € auf insgesamt 11.000 € erforderlich.